

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 29 (1973)  
**Heft:** 3-4  
  
**Rubrik:** Voranzeige

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dem Gemeinderat eine Vorlage für den Bau von kommunalen Wohnungen und eines Altersheimes zu unterbreiten.

3. Die ebenfalls neu lancierte Initiative des Komitees «Pro Sydefädeli» mit dem freisinnigen Gemeinderat Ulrich Stiefel an der Spitze, welche die Überbauung des Areals mit Wohnungen für den Mittelstand und mit Alterswohnungen vorsieht.

Die Vorzüge des städtischen und von der Zürcher Frauenzentrale unterstützten Projektes und die dringende Notwendigkeit eines Schulhausneubaus für die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule haben wir in der letzten Ausgabe der «Staatsbürgerin» eingehend dargelegt. Wir beschränken uns deshalb heute auf die Bitte an unsere Mitglieder und Leser, die Verwirklichung dieses Zentrums für Mädchen- und Erwachsenenbildung zu unterstützen und die ihnen in der zweiten Aprilhälfte zugehenden Initiativbogen mit möglichst vielen Unterschriften versehen an die Zürcher Frauenzentrale zurückzusenden. Gleichzeitig unterstreichen wir nochmals, dass nur die Unterschriften von in der Stadt Zürich niedergelassenen stimmberechtigten Schweizerbürgerinnen und -bürgern Gültigkeit haben.

M. B.

### **Mitglieder des Initiativkomitees**

Dr. iur. Liselotte Meyer-Fröhlich  
Heinrich Bächi, Verwaltungsdirektor  
des Kantonsspitals, Zürich  
Rolf Balsiger, Gemeinderat  
Dr. phil. Lydia Benz-Burger, Gemeinderätin  
Fiamma Birchmeier  
Präsidentin der kant. Frauengruppe LdU  
Dr. iur. Margrit Bohren-Hoerni  
Direktorin des Schweizer Verbandes  
Volksdienst

Dr. phil Maria Egg-Benes  
Leiterin der Heilpädagogischen Hilfs-  
schulen der Stadt Zürich und Kantonsrätin  
Dr. h. c. Viktor Elsasser  
alt Verwaltungsdirektor des Kantonsspitals  
Zürich  
Dr. iur. Gertrud Heinzelmann  
Rechtsanwältin  
Dr. iur. William Knecht, Gemeinderat  
Max Kunz, Gemeinderat  
Werner F. Leutenegger, Nationalrat  
Martha Müller-Ledergerber  
Mitglied der Kreisschulpflege Uto  
Dr. iur. Marlies Naef-Hofmann  
Bezirksrichterin  
Dr. oec. Hans Oester, Kantonsrat  
Martha Ribi, Nationalrätin  
Margrit Schellenberg, Gemeinderätin  
Elisabeth Schröder  
Ergotherapeutin Alterswohnheim  
Peter Sibler, Erziehungsrat  
Lise Siegenthaler-Rioult, Hausfrau  
Theodor Walser  
Präsident der Kreisschulpflege Zürichberg  
Hermann Wiget, Gemeinderat

### **Voranzeige**

Der **Schweizerische Verband für Frauenrechte** wird seine Delegiertenversammlung am 26./27. Mai 1973 in Genf durchführen. An der Generalversammlung unseres Ver eins am 17. April werden die Delegierten gewählt, die unsere Sektion in Genf vertreten werden. Wer an unserer Generalversammlung nicht teilnehmen kann, aber als Delegierte nach Genf fahren möchte, melde sich bitte vor dem 17. April 1973 beim Sekretariat an.